

Mais

Mais steckt in vielen bekannten Lebensmitteln: von Polenta und Tortillas bis zu Popcorn und Cornflakes. Grundlage ist Körnermais, doch der Großteil der Ernten dient hierzulande als Tierfutter.

Auf deutschen Feldern dominiert Silomais. Dabei wird nicht nur das ausgereifte Korn genutzt, sondern die gesamte Pflanze gehäckselt – als Futter für Rinder oder zur Energiegewinnung in Biogasanlagen, um Strom, Gas und Wärme zu erzeugen.

Mais wächst schnell und sogar nachts: Im Sommer mehrere Zentimeter pro Tag. Zudem kann er Wasser und Nährstoffe besonders gut nutzen. Damit zählt Mais zu den effizientesten Kulturpflanzen.

Rund 2,5 Mio. Hektar Anbaufläche in Deutschland
→ größer als Mecklenburg-Vorpommern



Anbauübersicht Mais

● Silomais ● Körnermais



Die Werte im Anbautelegramm sind als Empfehlungen/Erfahrungswerte zu verstehen. Je nach Witterungsbedingungen, Standort und Sorte sind auch abweichende Zeiträume möglich. Dargestellt ist die Düngung mit Stickstoff.

Damit Mais gesund wachsen und eine gute Ernte bringen kann, braucht er Schutz.



Krankheiten u.a.

Maisbeulenbrand

- **Vorbeugung:** Vermeidung von Verletzungen und Eintrittspforten (z.B. durch Förderung einer schnellen Entwicklung, Vermeidung zu dichter Pflanzenbestände, Fritfliegen- und Maiszünslerbekämpfung)

Blattflecken

- **Vorbeugung:** Sortenwahl, Einarbeiten von Ernterückständen (Infektionsgefahr)

Kolben- & Stängelfäule

- **Vorbeugung:** Fruchtfolge, Einarbeiten von Ernterückständen (Infektionsgefahr)



Schädlinge u.a.

Maiszünsler

- **Vorbeugung:** Zerkleinern der Stoppeln nach der Ernte
- **Bekämpfung bei starkem Befall:** Ausbringung von Schlupfwespen (natürliche Feinde)

Maiswurzelbohrer, Nematoden

- **Vorbeugung:** Fruchtfolge, ein- bis dreijährige Anbaupause, Zwischenfruchtanbau



Unkräuter u.a.

Hirsearten, Disteln, Gänsefußarten, Ackerfuchsschwanz, Schwarzer Nachtschatten

- **Vorbeugung:** Fruchtfolge, Anbaupause, wendende Bodenbearbeitung
- **Bekämpfung bei starkem Befall:** Maschinenhacke, Herbizideinsatz